

DELMENHORSTER LINOLEUM
(Walzen's Patent).
Ehantes, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und
bester Fußboden- und Treppenbelag.
Haupt-Niederlage für Leipzig bei:
Wilhelm Röder, Goethestrasse 1.

Original-Muster gern zu Diensten.

Schumann & Koepe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Spezialitäten: Wasserstandszeger u. Dampfstrahl-Apparate.

Anschrift: Mittelstraße 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse,
1888.

JUDIN'sche Chemische Waschanstalt
Fabrikerei Berlin Druckerei.

Annahme: Ida Lehmann, Katharinenstraße 11.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.

Sammel-Gummiwaren empfohlen

2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,

18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Neustadtstraße, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonnabend, den 27. October 1888.

278. Konzert-Sinfonie (2. Seite, roth).

Aufführung 7 Uhr.

Bau erkennt Wahrts.

Feldtheater.

Zuspiel in 3 Akten von H. Müller und F. Bechtold.

Regie: Regisseur Grünberger.

Personen:

Müller, Gutsbesitzer	Seine Tochter
Georg Weitner,	Seine Tochter
Dr. Georg Weitner, Vizeg.	Seine Tochter
Dr. Storl, Oberhaupt	Seine Tochter
Heber, Hauptmann	Seine Tochter
Sturm von Herren, Dienstmann	Seine Tochter
Seiter, Dienstmann	Seine Tochter
Wolke, Sergeant	Seine Tochter
Wolke, Domäneur	Seine Tochter
Wolke, Würde bei v. Henck	Seine Tochter
Wolke, Würde	Seine Tochter
Wolke, Kapitän, Haushälter	Seine Tochter
Wolke, Seidenmacher	Seine Tochter
Wolke, Schauspieler	Seine Tochter
Wolke, Gutsbesitzer	Seine Tochter
Wolke, Weißgerber	Seine Tochter
Wolke, Wäscher	Seine Tochter
Wolke, Wäscherin	Seine Tochter
Wolke, Offiziere, Soldaten	Seine Tochter

Albertthalle

Krystall-Palastes.

Künstler-Concert

Morgen Sonntag, den 28. October, Abends 7 Uhr.

Mitwirkende:

Herr Werner Alberti

Fräulein Betty Franck

Fräulein Laura Hilgermann

stammt von dem unter der Direction Angelo Neumann stehenden

Königl. Prager Landestheater, sowie des

Herrn Alwin Schröder,

Kammersänger, und des

Fräulein Gisela Gulyas

Planstätte aus Buda-Pest. Virtuosa auf der Janko-Claviratur.

Programm:

1. Sinfonie D-dur für Flöte und Klavier (Allegro und Finale).
2. Arie aus Lakmé Fräulein Franck.
3. Carnaval für Flöte Fräulein Gulyas.
4. Arie aus „Telli“, „Du meiner Väter Hütte“ Herr Alberti.
5. Drei Lieder mit Pianofortebegleitung:
 - a) An den Linden
 - b) Wiegenlied
 - c) Echoland
 Fräulein Franck.
6. Drei Solostücke für Violoncello Herr Schröder.
7. Drei Lieder mit Pianofortebegleitung:
 - a) Zamberlied
 - b) Im Wald
 - c) O Heilige Wangen
 Herr Alberti.
8. Fantasie über ungarische Lieder Fräulein Gulyas.
9. Vier Lieder mit Pianofortebegleitung Fräulein Hilgermann.
10. Strette aus dem Troubadour (Lieder zum Himmel) Herr Alberti.

Concertflügel von Julius Blöthner.

Billets sind im Bureau des Krystall-Palastes und in der Musikalien-Händlung des Herrn P. Pabst, Neumarkt 26, zu haben.

Liegplätzte 4 Mk. Parquet und Tribüne 3 Mk. I. Platz (numeriert) 2 Mk.

II. Platz (unnumeriert) 1 Mk. Galerie 30 Pf.

III. Platz (unnumeriert) 1 Mk. Galerie 30 Pf.

IV. Platz (unnumeriert) 1 Mk. Galerie 30 Pf.

V. Platz (unnumeriert) 1 Mk. Galerie 30 Pf.

VI. Platz (unnumeriert) 1 Mk. Galerie 30 Pf.

VII. Platz (unnumeriert) 1 Mk. Galerie 30 Pf.

VIII. Platz (unnumeriert) 1 Mk. Galerie 30 Pf.

Herrenfilzhüte

in den neuesten Formen und Farben: Schwarz, braun, hell; gestreift u. weiß
& 2½, 3½, 4½, 5½, 6–10 Mk.

Knabenhüte und Knabenmützen

in grossartiger Auswahl von 1 Mk. das Stück an.

Reparaturen getragener Herren- und Damenhüte schnell und billig.

Theodor Rössner

Reichsstrasse No. 6.
sämmtliche Putzartikel

Sammet, Pelze, Federn, Blumen, Bänder, Agraffen
zu Fabrikpreisen.

Damenfilzhüte

in den neuesten Formen, ungarirt von 1 Mk. an.
Garnirte Damenhüte in eleganter Ausführung
von 2 Mk. an.

Reizende Neuheiten in Kinderhüten.

Specialität: Trauerhüte von 2 Mk. an.

Geschmackvolle Hochzeitsgeschenke, Carl B. Lorck, Goethestr. 9.

„Mönchshof.“

Der Künstler wurde aus dem folgenden Telegramm übermittelt:

„Auf der Welt-Ausstellung Brüssel Silberne Medaille erhalten.“

Es giebt uns zur beständigen Übere, allen unseren werten Kunden, Freunden unseres anerkannten guten Stoffes und feinsten Unterstoffen diese erfreuliche Auszeichnung hierdurch mittheilen zu können.

Wir danken Ihnen für Ihre Hochachtung.

Niederlage Leipzig,
Gute: Dresdner Straße 10, I.



— En gros —

Robert Kiehle,

Königl. Sachsischer Hoflieferant

Nähmaschinen-Fabrik

Leipzig — Turner- und Bauhofstrasse — Leipzig

empfiehlt seine

— vorzüglichen Fabrikate —

unter Garantie. —

Grosses Lager aller Systeme.

Kataloge gratis und franco.

— Export. —

M. Peiser aus Berlin

Leipzig, Petersstraße 15.

Kunstblumen-Fabrik u.
Makartbonquetbinderei.

Schönstes Geschenk

für adelige Makartbonquetties,

welche zu Hochzeiten im Detail verfaßt.

Makartbonquetties sind der modernste

Salon- und Zimmerdekor und führen die

Zeit von 30 A. bis 20 A. Fassende

Boden dazu ist möglich, Brauner, Blau-

und Creme poli von 20 A. bis 10 A.

Nur 3 Mk. Pf.

oder ein solches

Makartbonquet mit

eleganten Gräsern

u. Blumen, besetzt

mit einem Goldring

und einer Perle mit

etwa 100 Figuren verziert.

Blumen mit Rose

1 Meter hoch in

M. Peiser's

Blumen-Fabrik.

Leipzig, Petersstraße 15.

O. H. Meder, optisches Institut,

Markt 11, gegenüber dem Rathaus,

empfiehlt

Klemmer

Elast. b. 2 an.

Ring. — 3.

Silber. — 6.

Gold platt. 8.

Gold matt. 10.

Auto-fix-Klemmer

mit Spülspalt- und Rostfeststellungen,

mit Vorrichtung, um es leicht anstrengungen

Waren leicht und angenehm zu öffnen.

Glace-Handschuhe

Detaillierte Verkauf u. Fabrikations-

Fabrik Gartenstraße 5.

Ehrenfeste Geschenk

Palme.

in feindlicher Arbeit, schöner Rosen

zu den allerbilligsten Preisen

empfiehlt der grösste Schuh-Bazar

Reichsstraße 19 N. Herz 19 Reichsstraße.

Warme Damen-Stiefel 5 A. 50 A.

do. Damen-Schuhe 1 A. 75 A.

do. Damen-Pantoffeln 4 A. 50 A.

Ball-Schuhe 3 A. 50 A.

Herren-Schaft-Stiefel II. S. 8 A. — A.

do. Stieftiefen II. S. 8 A. — A.

Damen-
Leder-Stief.
Mf. 5.50.

Herren-
Stiefel
Mf. 8.



in feindlicher Arbeit, schöner Rosen

zu den allerbilligsten Preisen

der grösste Schuh-Bazar

Reichsstraße 19 N. Herz 19 Reichsstraße.

Tanz-Schuhe
nach Bordmitt.
der Tanzschuh
A. 5.50.

Ausverkauf.

Wegen Aufnahme anderer Artikel beschäftigt ich den Betrieb meines gesammelten Warenhauses zu bearbeitend herabgelegten Preisen aufzukraulen und empfehle ich ganz bevorzuge für die gegenwärtige Saison:

Federbesatz, Jäger- und Farbig, bisher pr. Mit. 1.00—4 A.

jetzt 65 A.—2.50 A.

Pelzstreifen (Canin), politisch u. gewebt, bisher pr. Mit. 1.00—2.25 A.

jetzt 65 A.—1.50 A.

Krimmentreifen, Jäger- und Farbig, bisher pr. Mit. 2.00 A.

jetzt 1.75 A.

Peru seldene Marabout, Ornamente, Fourrages, seid. u. woll. Agrenets, elegante Taillegarüttungen, Knöpfe u. Perlmutter, Metall u. Art. coult. seid. Bander, woll. u. seid.

Spitzen etc. ca. 20—35 A., im Setz vereinfacht.

Für Weiberkleider und Schmuckwaren bietet sich gern bejohnter Gelegenheit,

die Schönheit, wir Garne, Seide, Taillegarüttungen, allein Bänder und Futterstoffe etc. äußerst verhältnißmäßig eingekauft.

Otto Bötel,

Petersstraße 28. Petersstraße 28.

Leipziger Röhrendampfkessel-Fabrik

Breda & Co., Erfurter bei Leipzig.

Specialität **Nöhrendampfkessel**, patent.

Rohrkesseln, Eisenkonstruktionen, Werkstätte.

Statische Berechnungen und Rohrmaßlängen gratis.

Ausverkauf von Schuhen u. Stiefeln.

Concours

Und der in verfallenen Firmen Voigt & Hübler

herkommenden unzähligen Ware gibt geerbte Stiefel für Herren von 6 A.

Qualitätsweise von 5½ A. an. Für Damen mit Fußlängen von 6½ A. in Höhe von 1.00—4 A.

do. für Kinder von 6½ A. an. Herren über 300 Paar Salons, Ballkluhe von 2½ A. Qualitätsgang. Nach ein Paar zur Wahl gebrauchte Ballkluhe, welche 500 Reihen u. j. n. sollen in größerem Quantum oder einzelnen Paaren zu sich als nur einzeln in den interminifischen Räumen allein Nürnberger

Straße Nr. 27, Ende der Königstraße, zu niedrig ab-

zulegen, aber streng festen Preisen kennend verkauft werden.

NB. Der Verkauf findet nur von Vermittlung 9 Uhr ab.

Die hier Vertrügt.

Grösstes Lager selbstgefertigter Schuhwaaren.

Stieftiefen v. M. 7.50

Damenlederstiefel v. M. 6.

Hansschuh f. Dam. v. M. 3.50

Tanzschuhe v. M. 3.50

Stulpstiefel v. M. 3.—

Turnschuh (led.) v. M. 3.50

Lederpantoffel v. M. 2.50

Kinderstiefel v. M. 1.—



Heinr. Schäfer, Leipzig.

en gros Cigarren-Import. und Versand-Haus. en détail.

Grosse Auswahl von 5—10-Pfg. Cigarren, besonders empfohlen:

Stieftiefen v. M. 7.50

Damenlederstiefel v. M. 6.

Hansschuh f. Dam. v. M. 3.50

Tanzschuhe v. M. 3.50

Stulpstiefel v. M. 3.—

Turnschuh (led.) v. M. 3.50

Lederpantoffel v. M. 2.50

Kinderstiefel v. M. 1.—

Versand in Originalpackungen, sowie Sortiments-

kisten, 5 Sorten à 20 Stück ganz nach Wahl, gegen

Einsendung oder Nachnahme des Betrages.

Engros- u. Détail-Verkauf Petersstr. 33.

Überall auf Belegen.

Theod. Schütte,
Färberei,
Wasch- und chem. Reinigungs-Anstalt.
3. Mainstrasse 3.

Tapezirer-Innung.

Decorations-Bureau Markt 18. Kaffeehaus zu bevorzugtem Preis werden entgegenommen im Bureau, Markt 18. Restaurant Schulze-Klapka.

No. 4711 Eau de Cologne

gothische, grüne und gold. Etiquette.

U. Preise: Wien, Cöln, Philadelphia, Sidney, Melbourne, Amsterdam, New-Orleans.

Anerkannt die beste und beliebteste Marke beim feinen Publicum.

Zu haben in allen ersten Parfumerie-Geschäften.

Zur Grundsteinlegung d. Reichsgerichts
Reichs-Adler, Flaggen und Banner, Marine-
flaggen, Nationalflaggen aller Länder, Wappen,
Fahnen, Decorationen

Leipziger Fahnenfabrik,
Grimmaische Straße 13, S. rechts.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bei der am 15., 16. und 17. März 1863 vorgenommenen notariellen Einlösung von Staatschulden bei untergeschossenem Wert ist:

I. 1917 Stift 4^{1/2}% Pfandbriefe Serie II. Lit. B. u. 3. 1872 à 100 Thaler.

II. 645 Stift 4^{1/2}% Pfandbriefe Serie III. u. 3. 1875 und zwar:

III. 725 Stift 4^{1/2}% Pfandbriefe Serie IV. u. 3. 1878 und zwar:

IV. 250 Stift 4^{1/2}% Pfandbriefe Serie V. u. 3. 1880 und zwar:

V. 44 Stift 4^{1/2}% Pfandbriefe Serie VI. u. 3. 1880 und zwar:

VI. 63 Stift 4^{1/2}% Pfandbriefe Serie VII. u. 3. 1881 und zwar:

VII. 64 Stift 4^{1/2}% Pfandbriefe Serie VIII. u. 3. 1883 und zwar:

VIII. 144 Stift 4^{1/2}% Pfandbriefe Serie IX. u. 3. 1884 und zwar:

IX. 130 Stift 4^{1/2}% Pfandbriefe Serie X. u. 3. 1886 und zwar:

Lit. A. & 500 Wert.										100 Wert.									
Lit. B. & 1000 Wert.										100 Wert.									
9708	2851	2995	3146	3287	3288	3357	3848	1	174	390	569	744	888						
2707	2855	3095	3149	3288	3285	3359	3851	18	175	399	575	747	890						
2712	2858	3010	3151	3289	3281	3354	3862	16	206	401	581	750	915						
2716	2860	3013	3160	3291	3291	3354	3864	20	215	402	585	765	927						
2717	2863	3018	3166	3298	3294	3354	3864	20	215	411	587	767	931						
2728	2864	3028	3167	3299	3295	3354	3866	33	216	415	619	774	932						
2744	2873	3029	3180	3380	3372	3398	3880	63	219	417	623	777	938						
2750	2881	3035	3184	3381	3382	3393	3883	65	233	421	638	781	940						
2753	2883	3044	3184	3384	3385	3393	3886	66	243	431	641	782	945						
2759	2894	3047	3189	3387	3394	3397	3887	68	278	439	654	788	951						
2765	2895	3048	3195	3391	3396	3398	3888	70	281	443	677	802	964						
2766	2906	3072	3194	3415	3402	3405	3895	78	289	450	685	817	973						
2773	2910	3078	3197	3418	3414	3407	3899	88	290	452	690	819	980						
2776	2914	3079	3223	3420	3415	3405	3899	98	290	450	694	825	985						
2780	2916	3081	3244	3442	3418	3401	3896	104	296	454	694	826	990						
2802	2927	3103	3245	3450	3422	3413	3898	111	307	468	703	832	992						
2814	2931	3106	3251	3459	3427	3418	3899	119	312	472	711	836	993						
2819	2943	3107	3256	3470	3432	3423	3904	124	315	470	714	839	994						
2821	2950	3112	3259	3475	3435	3424	3904	138	334	479	718	849	995						
2823	2951	3115	3260	3479	3436	3425	3905	150	349	480	724	850	996						
2833	2973	3124	3279	3492	3443	3427	3907	151	360	480	737	861	997						
2848	2983	3131	3276	3514	3460	3428	3908	168	376	488	740	868	998						
2850	2991	3134	3280	3524	3464	3429	3909	168	376	488	743	869	999						

500 Stift Lit. A. & 500 Wert.										146 Stift Lit. B. & 1000 Wert.									
8	298	643	1085	1442	1817	2193	2498	2797	3085	3380	3658	413	563	688					
9	300	658	1089	1454	1822	2205	2496	2799	3089	3383	3665	419	568	704					
25	321	672	1094	1462	1826	2217	2497	2816	3101	3385	3669	426	571	717					
26	321	674	1104	1463	1828	2208	2498	2818	3105	3386	3671	427	574	720					
27	322	678	1120	1477	1837	2214	2501	2819	3112	3389	3674	428	581	729					
28	323	682	1121	1481	1843	2276	2508	2822	3115	3394	3677	431	582	744					
29	323	688	1122	1485	1843	2276	2508	2822	3115	3394	3677	431	582	744					
30	323	695	1144	1487	1846	2288	2509	2829	3117	3395	3689	432	594	746					
31	325	698	1144	1488	1843	2276	2508	2822	3115	3394	3677	431	582	744					
32	370	697	1161	1509	1863	2289	2512	2830	3112	3403	3712	52	593	764					
33	370	697	1161	1509	1863	2289	2512	2830	3112	3403	3712	52	593	764					
34	370	697	1161	1509	1863	2289	2512	2830	3112	3403	3712	52	593	764					
35	370	697	1161	1509	1863	2289	2512	2830	3112	3403	3712	52	593	764					
36	370	697	1161	1509	1863	2289	2512	2830	3112	3403	3712	52	593	764					
37	370	697	1161	1509	1863	2289	2512	2830	3112	3403	3712	52	593	764					
38	370	697	1161	1509	1863	2289	2512	2830	3112										

So gleich werden die Inhaber der bereits früher ausgeschlossenen, zur Zeitung jedoch noch nicht zulässigen
5% Pfandbriefe Ser. I. Lit. B. v. 3. 1867 à 100 Thaler.

Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin
3872	Januar 1887	7511	Januar 1887	7513	Januar 1887	7517	Juli 1887
4½% Pfandbriefe Ser. II. Lit. B. v. 3. 1872 à 100 Thaler.							

Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin
357	Januar 1888	1740	Januar 1888	3331	Juli 1888	5945	Januar 1888
646	Juli	2006	Juli	3333	•	6161	Juli
677	•	2332	•	3336	Januar	6393	•
887	•	2411	•	3366	Juli	7108	•
708	•	2459	•	3368	•	7283	Januar
784	Januar	2615	•	3436	•	7873	•
1024	Juli	2820	1887	3609	•	7880	1888
1052	Januar	2756	Januar 1888	3977	Januar	8296	Juli 1888
1176	•	3011	Juli	4501	•	8300	•
1295	•	3016	•	5021	Juli	9069	•
1360	Juli	3119	•	5137	•	9084	•
1661	•	3236	Januar	5164	•	9120	Januar
1662	•	3246	Juli	5183	•	9241	Juli
1592	Januar	3314	•	5201	•	9286	•
1604	Juli	3321	Januar 1887	5202	•	9297	1886
1651	Juli	3325	Juli 1888	5205	•	9275	Januar 1888
1666	Januar	3329	•	5213	•	9298	•

5% Pfandbriefe Ser. II. Lit. C. v. 3. 1874 à 100 Thaler.

Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin
1024	Januar 1887	1467	Januar 1886	2126	Januar 1888	5930	Januar 1888
1062	•	1888	•	3381	•	5912	•
1466	Juli	1887	2041	Juli	•	5612	•

4½% Pfandbriefe Ser. III. v. 3. 1875.

Lit. A. à 100 Mark.				Lit. B. à 1000 Mark.			
Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin
631	Januar 1885	1885	Januar 1888	3600	Januar 1888	130	Juli 1888
668	Juli	1888	1717	•	190	•	•
999	•	1871	2890	Juli	191	•	•
1188	•	1873	•	348	•	351	Januar 1887
1193	•	2049	•	351	•	361	Juli 1888
1278	Januar 1887	5197	Juli 1888	3282	•	362	•
1282	Juli	1888	3282	Januar 1887	301	•	363
1291	•	3290	•	3446	•	364	•
1378	•	3298	•	3448	•	612	•
1438	•	3299	•	3679	•	613	•

4½% Pfandbriefe Ser. IV. v. 3. 1878.

Lit. A. à 500 Mark.				Lit. B. à 1000 Mark.			
Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin
183	Juli	1888	1964	Juli	1888	3783	Juli 1887
184	•	1973	•	3780	•	198	•
187	•	2865	•	213	Juli	•	•
324	Januar	2905	•	280	•	381	•
642	Juli	3122	Januar	416	•	417	•
646	•	3281	Juli	526	•	527	•
705	Januar	3286	•	3401	•	545	•
1261	Juli	3401	•	3446	•	612	•
1358	Januar	3484	•	3568	•	613	•
1511	Juli	3484	•	3679	•	619	•
1818	•	3679	•	•	•	•	•

4½% Pfandbriefe Ser. V. v. 3. 1880.

Lit. A. à 500 Mark.				Lit. B. à 1000 Mark.			
Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin
717	Juli	1888	1927	Juli	1888	47	Januar 1888
947	•	•	1927	Juli	1888	99	214
1263	Januar	•	1927	Juli	•	138	•

4% Pfandbriefe Ser. VI. v. 3. 1880.

Lit. A. à 500 Mark.				Lit. B. à 1000 Mark.			
Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin
23	Juli	1886	1025	Januar 1888	3020	Juli	1884
221	•	1036	•	3021	•	273	•
258	Januar	1211	•	3024	•	299	Januar 1888
828	Juli	1214	•	3037	•	1887	•
832	•	1884	9439	•	3119	•	1888
1018	Januar	1886	2962	•	3105	•	1888

4% Pfandbriefe Ser. VIII. v. 3. 1883.

Lit. A. à 500 Mark.				Lit. B. à 1000 Mark.			
Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin	Nummer	Fälligkeitstermin
407	Januar 1888	1924	Juli	1888	2741	Juli	1887
1009	Juli	1886	1974	•	2774	•	1886
1206	•	2657	•	2847	Januar	1888	2713
1682	Januar	•	2658	Januar	2618	•	

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Bilanz
per 31. August 1888.

Activa.

	A	4
Immobilien-Gonto	1,044,385	63
Werkstätten-Gonto	26,788	29
Vertriebs-Dienstleistungs-Gonto	27,515	60
a. Qualität	26,662	70
b. jüngstes Vertriebs-Dienstleistungs-Gonto	226	76
Gewinn-Reserve-Gonto	—	—
gewerbliche-Gonto	1,589	—
Säde-Gonto	4,842	16
Stromen-Gonto	5,158	52
Gatto-Gonto	—	—
Bestell abgänglich Befrei. und Bestell Gewerbe-Gefahrungs-Gonto: vorrangigste Prämie	49,391	46
Gefahrungs-Gonto: Bestellte	1,200	—
Gefahrungs-Gonto: Beratung	376	72
Gefahrungs-Gonto: Beratung	27	25
Stalo-Gonto: Beratung	478,780	—
Bestellung im Bericht	70,841	15
Debiteure	298,400	26
	2,008,372	45

Passiva.

	A	4
Staten-Kapital-Gonto	900,000	—
Königl.-Conto	—	—
davon partiel negativ	65,000	—
Einfache-Treuhänder-Gonto	535,000	—
rädländische ausgesetzte Schätzungen	5,000	—
Einfache-Säde-Gonto	—	—
rädländische Säde-Gonto	427,50	—
Säde zur Säde-Bagat.	4,012,50	—
Zinsbete-Conto Nr. 14	4,440	—
rädländische Zinsbete-Gonto	1,900	—
Reisefonds-Conto	71,730	48
Gewinne und Verlust-Gonto	416,560	10
Bortrag vom Jahre 1887	—	—
Reingewinn 1887/88	496,42	—
Gebühren	96,600	53
Gebühren	97,101	95
Gebühren	1,679	90
Gebühren	3,000	—
	2,008,372	45

Debet.

	A	4
zu Rohmaterial und Herstellungskosten	1,369,845	91
Stalo	39,101	15
General-Ursachen	17,394	16
Fremderleihertrag	4,032	20
Reparaturen	15,965	40
Abrechnungen:	—	—
Immobilien-Gonto	4,21,312	—
Werkstätten-Gonto	4,542	—
Vertriebs-Dienstleistungs-Gonto	8,067	29
b. jüngstes Vertriebs-Dienstleistungs-Gonto	4,705	30
Säde-Gonto	8,228	—
Wirtschafts-Dienstleistungs-Gonto	151	20
Säde-Gonto	819	72
Gebühren-Gonto	873	17
Sachliche Aufwendungen	3,000	—
Salbe, Reinigungswasser	97,101	95
	1,583,529	85

Gewinn- und Verlust-Conto.

	A	4
Per Kontos vom Vorjahr	496	42
Geld für Wohl	1,610,293	25
Geld für Weißelme	32,737	18
	1,643,030	85

Schkeuditz, am 31. August 1888.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Gustav Präsident.

Bei Stand der Sollgefundenen Prüfung der vom Directorem geführten Bücher bestätigen wir die Richtigkeit der vorliegenden Rechnungs-Höchstziffer.

Schkeuditz, den 8. October 1888.

Theodor Fandier,
gerichtlich vereideter Buchprüfer.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

C. Germer.

Bei Stand der Sollgefundenen Prüfung der vom Directorem geführten Bücher bestätigen wir die Richtigkeit der vorliegenden Rechnungs-Höchstziffer.

Schkeuditz, den 10. October 1888.

Die mit der Rechnung beschäftigten Rezipienten des Hauses bestätigen:

H. C. Fahrig.

Theodor Seyert.

Nr. 27. auf dem Konto der Herren Proessendorf & Koch, Leipzig.
Schkeuditzerstrasse 19, L. von 29. 88. M. in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr
für Rechnung.

Schkeuditz, 26. October 1888.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Richard Müller

Zähmungsgäcken 6
ausgeführt ständig frisch zu billigen Preis:
Rehrücken, Rehkeulen, x.,
auch in einzelnen Stücken.

Frisch ge- Hasen, im Tell.,
schossene Hasen, gekocht,
leicht köstlich.
Kraut keine Rehkönnner, Hasen u. x.
Dresdner Gänse und Böhmen.

J. Weissenborn,
Neukirchhof 36. —

Mr. Hasen gefüllt,
Mr. Hasen gefüllt,
Rehkeulen,
Rehrücken,
Hirschrücken, Bl. A. 0.80
bis 1.00.

Hirschfleischeaux, Blab.
A. 0.80—1.00.

Getrocknete treiben Rente früß
ein. S. Harkendorf, Reichs-
strasse 45.

Pomm. Ganskopfkleisch
reut. Blab.
C. C. Naumann, Reichsstrasse 52.

Prima Masthosenkleisch

à Bl. 0.4.

Schweinefleisch à Bl. 0.4.

Gezapfleisch à Bl. 0.4.

Rehkönnner à Bl. 0.4.

u. ähnlich wie Regensburger Könnner
entwickelt eines gereichten Rückenfleisch des Rindes
und Rindfleisch.

Peter Stumpf,
Fleischer,
Ranckstraße 24.

Reiche Hammelfleischen, frische Hammel-
köden (wie Schweinefleisch) 9/4, Blab.

Rindfleisch 4/4, Blab.

Rehkönnner 4/4, Blab.</p

Unternehmung 1800 „überreichte und die Rebecker, auch die Männer bei Frauen der Verheiratheten, zu einer Feierlichkeit für nächsten Sonnabend ins Schlosshaus eingeladen. Das im Jahre 1856 gegründete Forum vollzogte im Jahre 1873 das 25.000., 1880 das 50.000., 1884 das 75.000., und in diesem Jahre das 100.000. Stund Bischöflich. „Stoff genug, um das ganze deutsche Herz und einen Teil seiner Rezerven zu füllen“, wie der die Ansprache bei Übereitung haltende Wehrmeister berichtete. Bekannt wurden die Räumlichkeiten des Gutsbesitzes 1869 in Wittenberg, Weltausstellung Wien 1873, und 1875 in Dresden, während der Chef bei der deutschen Weltausstellung 1880 als Präsident fungierte und derselbe zugleich beim Jahr 1883 Ehrenmitglied des Verbandes deutscher Wollwarenhändler und seit 1887 Ehrenmitglied des Deutschen Kästner- und Weißblechvereins ist; bei der Gemeinschaft St. Blasii, des Königs Albert in seiner Stadt 1883 beobachtete derselbe auch die Habitu mit seinem überdurchschnittlichen Brustkreis. An die begangene Freiheit und die ausgesetzten Gefahren schaut sich wohl der berühmte Wandersmann, das zum Wohl der vaterländischen und heimischen Industrie die Firmen C. Döhler nach lange Jahre in gleicher Weise wie bisher unserer Stadt erhalten, wachsen, blühen und gebunden mögen.

— Über eine Verhandlung vor dem Oberlandesgericht in Dresden werden die „Dresdner Nachrichten“: Auf Grund des von den Scheinern Ernst Wirth und Christian Hinrich eingeleiteten Rechtsmittelns der Revision gegen ein zweitinstanzliches Urteil des Königl. Landgerichts Chemnitz batte der Staatsanwalt unter Vorbeh. des Herren Gesellschaftern Lamm im vorliegenden Falle die Frage zu prüfen, ob ein Vergehen gegen das Verordnungsamt vom 22. November 1850 vorliege. Wirth ist Vorstand des Fuchervereins für Schneider in Chemnitz und dessen Geschäftskollege Hinrich fungiert als Schiffshauer dieses Berufs, der das Recht einer Werkstatt im Sinne des Gesetzes nicht besitzt. Am 18. April 1886 fand in Leipzig eine öffentliche Versammlung der Schneider statt, in welcher mit Erfolg die Freiheit der Arbeitsteilung beansprucht und eine, 12 Mitglieder zählende sogenannte Tarif-Kommission gewählt wurde. Das Ergebnis des Streites wurde nun von dem Chemnitzer Handwerk durch Bemittlung Wirths und Hinrichs' der erwahlten Tarif-Kommission Unterstutzungsabgelehr für die freien Schneider eingehandelt. Das Oberlandesgericht Chemnitz fand hierdurch den Thatsachen eine Überzeugung des Vereinsgründes getroffen und belegte die beiden Angellagten mit Geldstrafe. Letztere verurteilten sich aber hierbei nicht, sondern wendeten Berufung ein, worauf das Königl. Landgericht Chemnitz in zweiter Instanz auf Entschädigung erkannte, weil die Tarif-Kommission nicht als Berat. im Sinne des Gesetzes zu betrachten sei. Das Urteil wurde nunmehr von der Königl. Staatsanwaltschaft mit dem Rechtsmittel der Revision angefochten und das Oberlandesgericht muss die Sache zur normalen Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht Chemnitz zurück. Einmal gelangte der Gerichtsfall zweiter Instanz zu einer anderen Auslassung, indem er, den Gründen des Schiffsgerichts befreit, ebenfalls eine Überzeugung des Vereinsgründes überwiesen und auf Geldstrafen entlastet. Nunmehr wurde von den Angeklagten das Rechtsmittel der Revision unter Bezugnahme auf die Gründe des freieschrechenden erweiterten Urteils eingelegt. Herr Oberstaatsanwalt Überjusitzrat Reichs-Gentlemen beantragte Verwertung der Revision mit dem Hinweis, daß die Angeklagten den Verlauf des Streits und die Zustellung der Tarif-Kommission gekannt hätten und darüber nicht in Zweifel kommen könnten, daß sie es mit einer festgelegter Organisation, wie sie einem Verein zu Grunde liegt, zu thun hatten. Der Strafgericht verurteilte auch unter Bezugnahme auf die in der Vorinstanz festgestellten Gründe das Rechtsmittel.

— Das „Wazierische Tageblatt“ schreibt jedenfalls mit Bezug auf das bekannte in Wazier erschienene deutschfreizeitliche Gedächtnis folgendes: Zum Beispiel, wie möglich man in der freieschrechenden Presse mit der Wahrheit umgeht, melden vier neben einander stehende Zeitungen eines freieschrechenden Blattes auf ihrer Wahrheit hierunter vor: 1) Aus Dresden wird berichtet, daß zwei Gentlemen in ein Restaurant eingezogen seien und mehrere der dort ansiedelnden Gäste auf das Hochzeitsfest sozialistischer Flügelmänner durchdrängt hätten. So der aus einem socialdemokratischen Blatte geschaffte Bericht! Die Wahrheit ist, daß einige Verbrecher sozialistischer Flügelmänner in jenes Restaurant gesessen sind und durch selbstverständliche Verfolgung der Gäste und zahlreiche traurige Ränkespielen waren die Gäste am Ende davon flüchtig. Eine ähnliche Presse von der Seite gab in den gleichen ausgezeichneten Jahren vierzig Jahre lang die wahrhaftige Wahrheit. Das appelle Holleben von der Seite schreibt: „Die Freiheit hat von der Seite ihres nach dem Tode verstorbenen Vaters wurde zu einer August des Startern, König von Sachsen, Verlust von Sachsen, verhängt. Seine gesamte Gemahlin, die sich noch bis zum Jahre 1862 über Sachsen und Sachsen verachtete, übertrug nach dem Tod ihres Mannes und ihres Kindes von vier Jahren an ihren Sohn Albert den Namen von Sachsen und Sachsen.“ Das ist eine wahrhaftige Wahrheit und darf nicht als Bericht der Wahrheit bezeichnet werden. 2) Aus Leipzig wird mitgetheilt, daß die Freiheit der behilflichen Namensgeber des „Wazier“ erfolgen werde. Die Wahrheit ist, daß einer solchen Arbeit nichts kommt. 3) Aus Dresden wird gemeldet, daß Referendar Reuter sich in unqualifizierter Weise über die „Dresdner Nachrichten“ ausgesprochen habe. Der Wahrheit hat nichts anderes gehan, als seinen Unwillen über die von der freieschrechenden Presse verübte Volksverhetzung Ausdruck gegeben. Er hat sich viel geläutert, ausgetrieben, als der Referendar Reuter in Bittau, der vor einer Revolutionsversammlung gesprochen und dennoch in allen Diskussionen freigesprochen wurde. Gegen den „unqualifizierten“ Aussteller einer Presse, die weiter keine Aufgabe zu haben scheint, als Plauderei und Mätzerei zu sein, ist es Pflicht jedes Ehrenmanns mit aller Entschiedigkeit Bewahrung einzulegen. 4) Aus Taucha wird berichtet, daß der Oberstarchef, ein militärisches conterrevolutionärer Offizier, seinem Amt entzogen werden sei. Dem gegenüber weiß bemerket werden: 1) Es handelt sich nicht um den Oberstarchef, sondern um den Diakon, der seitdem der Wahrheit von Sachsen ist. 2) Derzeit ist nicht seines Auftrags entzogen worden, sondern die Angelegenheit schwiebt noch. 3) Es hat für eine conservative Wahl optiert und hat nicht den konträren Partei angehört. 4) Der Wahrheit, defensiv gegen ihn eine Unterredung eingestellt war, hat mit politischen Dingen nichts zu thun. — Es ist ein schades Ding um die Wahrheit!

— Großzig, 25. October. Gestern Abend 8 Uhr ist die 31jährige Elsa Schleschahn in der im Gartengrundstück des Kaufmanns Hermann Gräfe hier befindlichen Sandsteinbrücke ertrunken aufgefunden worden, nachdem zweifelndes Suchen nach derselben in bisheriger Stadt erfolglos gewesen war. Das bedauernswerte Kind ist jedenfalls in der letzten Stunde, zu welcher Zeit es vielleicht gewesen ist, auf das, die Wasserkante umgebende, circa 85 cm hohe Stadtwall gesetzt, wird die über der Brücke verbreiteten Hollunderzweige zu erkennen gefunden haben und so in die 1½ m tiefe Brücke gefallen sein, wobei es keinen schlechlichen Tod gefunden hat.

Vermischtes.

— Potsdam, 25. October. Se. Majestät der Kaiser bezog sich um 1 Uhr 41 Minuten mittels Extravaganz von hier nach Blankenburg. In der Begleitung Oberhofsdiesselben befanden sich der Generaladjutant von Witzki, die Adjutanten von Bismarck und von Blyde, der Kriegsminister, Graf Waldersee, der Chef des Militairkollegs von Dahme, der General der Cavallerie z. D. Graf Leopold, der Hausherr der Preuß. Pferde, der Oberstmarshall von Leebau und Dr. Leibnitz. Se. König. Sohn Prinz Friedrich Leopold siegte sich bei Se. Majestät anlässlich seiner Ernennung zum Kommandeur der Leibgarde zu den Garde des Corps auf dem Schlosse.

— Die regierende Fürstin von Waldeck ist in Schloß Pyrmont seit Montag bedeutlich erkrankt.

— Barcelona, 23. October. Der Italiener Gucci beschäftigt heute seine in der frischen Ausstellung abgehaltenen dreihunderttausend Proben. Sein Geschäftshaus steht barriert nicht gelassen zu haben.

Schloß Blankenburg im Harz.

Was die Freiheit will ich zeigen
Wo die dunkle Dame ragen,
Hölle aufrufen, Engel ringen
Und die letzten Woden jagen!

Lang Heinrich sprach, und Teufelsaß läßt es dem Meister des deutschen Fleisches noch. Das ist die Rauhdomäne des Geistes unter dem jungen Kaiser vertrieben ist dem Boden nicht, wo alle den „blauen Kaiser“ empfehlend, so wie er den heimischen deutschen Wald auf, um sich dort, unter dem dunklen hundertjährigen Buchen, den alten Wallfahrer hinzugeben. Schloß Blankenburg im Harz reitet das Vorjagd St. Johannis. Der erwünschte Schluß des deutschen Reichs hat geregt in den Wäldern des Orients das ewige Sang geweckt und diese Vorleute wollten den hohen Wald übertragen. Der Geist der Goldschmied spricht doch aus den Säulen der alten Wände, in deren Schatten die Räume feindlicher Burgs standen. Wie glaubten auf diesen räumlichen Widerstreben und das Klüne des Sporn und Ruhmre zu lösen, sowie die Höhlenwände des Kelches der deutschen Knechtswälder, der Hainische und Ottonian. Sie haben doch in blutigen Schlachten und kriegerischen Belagerungen um die Besiegung ihrer Wände gerungen, über sie rasten nach hier aus von den Wäldern des Koenig. Sie waren die Sorgen der Regierung und Standen fort und folgten mit den Wäldern nicht den Sätzen des Kommissars.

Tot ammuthische Landesherrschaft entzückt sich bei dem harzhaften, dem Kaiser Wilhelm II. Blut in diesen Tagen galt. Diese Walberge unvergessene Blankenburg, das zur Blankenburg ist wie eine alte Wonne im frühen Ausklang ausläuft. Der „Kaiserhof“ und der romanische „Rosenstein“ und „Reichstein“ überzeugen die Hofplausungen. Die furchtbaren Jagdzüge sind in den feindlichen Wäldern, deren Wildstand bestimmt ist. Das Schloß liegt großräder der brandenburgischen Stadt auf einer wenig bewaldeten Höhe, die Befestigung ist sehr einfach, nur die Seite des Wackers ist sehr befestigt. Gute Jagdhütte sind bald verfallen, seitdem die Seite von den Grauen Blankenburg errichtet wurde. Dieses alte Geschäft geht zu den brandenburgischen Rittern des Mittelalters. Sie waren die Schreiber der Umgegend. Den Bürgern von Blankenburg gelangte es nicht durch Zahl, da St. Nikolaus 1356 den Grafen Albrecht gefangen zu nehmen. Sie hielten ihn viele 18. Monate in einem Hause von Eisenhütten eingesperrt, welche sie mieteten, wodurch der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1358 öffentliche Hinrichtung. Der letzte Spott dieses Zusammenhangs war Johann VIII. der als Kind von 4 Jahren am 4. Juli 1559 starb. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherrn. Herzog Heinrich Julius von Braunschweig überließ Johann VIII. die Wüste Witzki, Kaiser Ferdinand nahm die Gnade über, und der Ritter nicht aufrecht stehen konnte. Er läßt sich erst bei Bingen am Tage vor seinem Befreiungstag und stirbt am 20. März 1559. Der Brandenburg wurde über ihnen mit vollendetem Sommer überschwengen Sorge gehoben und Schwartz und Speer über den Wäldern anfangen die Jagd gefreit, nach ältesten Rittern. Eine andere Heide wurde unruhig unter der Jagd nach dem Landesherr

Photographie.

Gesucht für möglichst lebend ein wichtiger, preisfähiger, lithographierter Operateur und Retoucher. Offizier nach Geschäftssachen erobert. E. Schleicher, Johannisgasse.

Maschinenmeister sucht Herrn. Wüthel. Ein geschickter Handbrecher-Trüder gesucht. Hohes Straße 1, im Tempel.

Ein junger Schneider, welcher sich als Maschinenmeister ausbillen will, wird gesucht bei C. G. Röder, Schreinergasse.

Tüchtige Steinbruch-Walzenmeister gesucht. Hohes Straße 34.

Steinbruder gesucht Seiter Str. 35.

Steinbruder gesucht ein Weitler für Käferländer, Eulen Straße, deßt. einer für Käfermaschine, Eulen Müller.

Wer lebt, die jahrelang mit seinen Freunden wohnt, wollen ihm mit Begegnen melden. Rastattstraße 28, L.

C. H. Haedrich, Leipzig.

Schreinergärtner

Schrift-Höhehobler und -Schleiferinnen zu dauernder Arbeit gesucht. Schreinergärtner Emil Berger, Neudorf, Kohlgärtnerstr.

Ein Stereoskopist wird in hohe Stellung gesucht. Werben unter K. 4005 in die Expedition d. St. erden.

Gesucht ein Waschmeister, welcher eine Wasche auszubilden kann. Wer. u. 102 N. Stille d. St. Katharinenstraße 28, erb.

Metalldreher u. Gelbgießer in den Mock & Krummick, Altenburg.

Mehrere

flüssige Eisen- u. Metalldreher zu dauernder Beschäftigung gesucht. get. von Heymer & Pilz in Weinhof, C.M.

Jüngster Gutschlosser, selbstständig, Rohrleger u. am Feuer bemand., sucht einen Gassenthaler Göbella. Sie melden von 7-9 Uhr Vorrichtung.

Tüchtiger Schlosser in der Langen Straße 82.

Ein tüchtiger, guerzähniger und verehrter Mann, genannt Schlosser, welcher mit einem Guerzor umgangen versteht und seine Reparaturen leicht vornehmen kann, in kurzer, ungeschwungener Stelle gesucht.

Schnellere Arbeitsleistungen u. T. R. 560 an den „Invalidendank“, hier, erden.

Ein tüchtiger Heizer für Feuerstelleung wird gesucht. Heizerungen werden Sonntag, den 28. November empfohlenen Personen von Richter, Weitler Straße 15, II.

Ein Hilfsheizer wird gesucht von der sächsischen und Preußischen Wiederkäuferverein.

Werkführer für Tischler gesucht. Werde auf die Besoldungung z. Entzug des Werkfests, gräue Rummel der Schlegung und Verwendung des Holz verkehrt.

Abertringe 14.

Tüchtige Modellstößler werden gesucht von Franz Rosenthal, Gutach-Pils.

Tücht. Bau- u. Möbelstößler sucht Franz Schneider, Weißstraße 49-51.

Gesucht ein Tischler Volkstrasse 10, im Hof.

Ein tüchtiger Bautischler, selbstständiger Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung in einem Bauamt.

Widderen von Tischlern zu richten an E. Wiegand, zum Baumwollmesser, Pausa.

Glassaturtigmacher und ein junger Tischler gesucht. Emil Becker, Berlin. Str. 17.

Tüchtige Gläserglaser auf Säumers- bogenseite sucht Jul. Jäger, Säumersgasse 34.

Glaser- oder Tischlergesellen erhalten durch Unterzeichnung noch erhöhten Gehalt nach Herren Güterstraße, Schlesische, Kämmerer Straße Nr. 4.

Ein tüchtiger Guerzähniger sucht Louis, Güterstraße 10.

Buchbindergesellen sucht Th. Feltzsch, Gotha.

Gesucht ein tüchtiger Buchbindergeselle, sucht einen Buchbindergesellen unter Z. 195 Expedition d. St. erden.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Tüchtiger Stuckateur, in Werkstatt u. Ausarbeiten erlaufen, gesucht P. Lauffer, Eichstraße 10, 60.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Tüchtiger Stuckateur, in Werkstatt u. Ausarbeiten erlaufen, gesucht P. Lauffer, Eichstraße 10, 60.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- ferner, sucht Gustav Grise, Röhrle, 6.

Eines tüchtigen Tapezierergesellen sucht H. Knoppe, Friedländer Straße 8.

Tüchtiger Büchergeselle gesucht Gust. Hörl, endet l. C. Sturm.

Gesucht ein tüchtiger Tapezierer sucht dauernde Beschäftigung per sofort Gust. Küppé, Gödöllö, Endstraße 6.

Einen Tapezierergesellen, jüngsten Vol- f

Kl. Landhaus oder Villa,

Sommer und Winter bewohnbar, mit Garten, wobei in der Umgebung Leipzig von einer Familie best. auf 3 etg. Kosten, per sofort zu vermieten geblieben.

Wiederum unter B. P. Nr. 19 in die Expedition dieses Wirtes erbeten.

Garten-Wohnung geblieben, best. auf 2 vollständig möblierten Zimmer nach einem ausgebauten Sonnenzimmer. Beding.: einzige Vermietung des überkosten Brutes. Off. mit Preisangabe unter L. L. R. 11 225 A. für die Vermietung dieses Brutes erhalten.

Größte separate Böttcher-Appartement auf 4 Stocken von ausgebautem Brute, welcher im November dieses hierher seines Platzes auf Kosten nicht gekauft. Abreise unter P.C. 44. Expedition dieses Wirtes erbeten.

Geblieben mit einem Privatgeschäft eine höchst möblierte, gehobne, kostbare Wohnung.

In ruhiger Gegend bei ausgebauter Brute; Seite und Schlafzimmers. Küchenzeile mit Speiseküche abgetrennt. Schranken Kirche und Delitzschen, Nürnbergstr. 27, II.

1-2 Zimmer, sehr möbliert, in einem Hause, werden von einem Herrn per sofort über 1. November.

Off. mit Preisangabe unter B. P. Nr. 307 bei der Expedition dieses Wirtes abgewichen.

2 Zimmer mit neuen Nebenzimmer, möbliert, aber etwas Vogel unter Stadt ab, nicht zu viel geblieben. Off. a. B. A. 400,- nahezu den dandankt hier.

Zur einen Herren elegant möbliert. Wohnung, 2 oder 3 Zimmer, sofort geblieben. Separationsangaben vermieden. Abreise unter W. C. 100,- nahezu den dandankt hier.

Geblieben von 2 auf. Möbliert a. 1. Stube mit Kammer im Süde des Hauses, z. P. B. 70 im Expeditions- d. W. erhalten.

2. auf. D. (verlobt) m. 2. s. 1. ein. möbliert. Off. mit Preisang. u. G. 11 63 in die Expedition dieses Wirtes erhalten.

6. leeres gr. Zimmer, u. ab. 2. Et., w. n. 6. j. 1. Et., Zimmer zu m. geblieben, in einer Hause, wobei d. Witwe, per L. über 16. Off. unter Zimmer 341 Expeditions d. Wirtes.

Die jüngste Schlossette bei ausgebaut. Damit eines Wirtes bis zu 30 Jahren, wo ich meine Wohnung im Alter von 4 Jahren mit in meine Hände habe. Weitere Abre. a. G. Klug, Schlossstraße 19, 2. Etage, Leipzig.

Eine am. M. 1. möbli. St. als Schlafl. Nähe d. Wagniss. Abreise unter B. P. Nr. 19.

Pension bei der Nähe des Geiselparks geblieben. Offizien unter O. Klemm, Domkirchplatz.

Vermietthäusern. Kreisgrätzige Pianinos, Pianoforte, Harmoniums von 4-12 A pro Monat vermietet R. Bachrodt, Reichsstraße 11, II.

Pianinos vermietet billig. C. Rothe, Königstraße 6.

Flügel und Pianinos vermietet billig Brühl 1, 2. Etage.

Gute Pianinos vermietet u. 7. 8. Wagn. Eckenstraße 14.

Blügel und Pianinos vermietet Ernst Immler, Windmüllerstraße 39.

Piano-Leibhaft Alfr. Merchant, 6. Wohlf. 6.

Kaiser-Einzug. Ein großer Schlossette, 2 Seiten Front, 8-12 Personen fassen, kost. 1. Klasse-Zimmer, 2 Personen schlafen, kost. und für Kaiser-Einzug angeboten.

Wiederum beim Kaiser Hotel Russie,

Fenster in besserer Lage, angrenzend dem Reichstag, sind zum 31. Oktober zu vermieten. Mr. von Reichenbach u. M. 225 in die Exp. d. W. erh.

Grundstein-Legung. Fenster mit Überblick des Reichstags-

kleine Vergaße 4, 3. Etage rechts.

Auf 31. October

6. Durch. Seines Maj. u. Kaiser u. Königs 1. Salons und 2 Salons zu verm. Städte-Kaufleute, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 644. Etage, 645. Etage, 646. Etage, 647. Etage, 648. Etage, 649. Etage, 650. Etage, 651. Etage, 652. Etage, 653. Etage, 654. Etage, 655. Etage, 656. Etage, 657. Etage, 658. Etage, 659. Etage, 660. Etage, 661. Etage, 662. Etage, 663. Etage, 664. Etage, 665. Etage, 666. Etage, 667. Etage, 668. Etage, 669. Etage, 670. Etage, 671. Etage, 672. Etage, 673. Etage, 674. Etage, 675. Etage, 676. Etage, 677. Etage, 678. Etage, 679. Etage, 680. Etage, 681. Etage, 682. Etage, 683. Etage, 684. Etage, 685. Etage, 686. Etage, 687. Etage, 688. Etage, 689. Etage, 690. Etage, 691. Etage, 692. Etage, 693. Etage, 694. Etage, 695. Etage, 696. Etage, 697. Etage, 698. Etage, 699. Etage, 700. Etage, 701. Etage, 702. Etage, 703. Etage, 704. Etage, 705. Etage, 706. Etage, 707. Etage, 708. Etage, 709. Etage, 710. Etage, 711. Etage, 712. Etage, 713. Etage

Vorzug-Pension. *Grenzende, An der
Stadtmauer, Nr. 10. L. Heng.
Schöne Zimmer, Preisgünstig. L.*

*Deine damit empfunden
Hausfertigkeit 5. 3. Stage.*

Pension. *Herrn. 8. vorne, 60 A.
Binnendiecke, 32. II.*

Vorzug-Pension. *Grenzende, An der
Stadtmauer, Nr. 5. Preis 1. u. 1. Et.*

Pension. *gute Familie Würzburger
Straße Nr. 11. 1. Preis.*

G. Pension. *Wohlhab. 60 A. Remscheide 27. Et.
G. Penf. i. Dissen u. Rossm. Oeffnungs 2. III.*

Gesellschaftszimmer
mit neuem Stamme ist noch mehrere Tage
in der Woche zu vergeben.
Hötel Hochstein.

Gesellschaftszimmer mit Stamme noch
frei, auch für Stadt-Gäste mit einer polnisch
Bürger Straße 15. Ecke Hoh. Straße.

Reiseg. Regelsbahn
in den Tag in der Woche Frei.
Thalia. Eiserstraße 42.

Reiseg. Bahn. Böhrerstraße 11. Bürger
garten, noch einige Tage frei.

Weise Reiseg. Bahn und noch zu bei-ge-
nate Quelle, Fritsch.

Krystall-Palast.

Allabendlich
in den gut geheizten und
prächtig mit elektrischen Beleuchtungs-
effecten ausgestatteten

Garten-Sälen

(3000 Personen fassend)

Grosses Militair-Concert

Orchester: die Kapelle des 106. Inf.-Regiments.
Dirigent: Musikdirektor Herr J. Herm. Matthey.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Durchzukarten 8 Mk.
Abonnements und Vorlesekarten gelten gegen Eintrittnahme eines Programms.
Familienkarten zu ermäßigten Preisen können im Bureau entnommen werden.
Ausschank des vorzüglichsten Vereinsschankbieres.

Panorama Krystall-Palast

7 Kolossalbilder mit plastischem Vorbau.

Geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr. Entrée 1 Mk., Kinder 50 Pf.

Alberthalle — Krystall-Palast.

Morgen Sonntag, den 28. Oktober, Abends 7 Uhr
Künstler-Concert.
(Inserat im Hauptblatt).

Alberthalle des Krystall-Palastes.

Montag, 29. Dienstag, 30. Mittwoch, 31. Oct. und Donnerstag, 1. Nov. 1888
vier populär astronomische Vorträge

des norwegischen Nordlichtforschers Sophus Tromholt aus
Christiania: Der Mond, die Sonne, das Planetensystem,
die Sternenwelt erläutert durch Hunderte grosser Lichtbilder.

Preise der Plätze: Loge (1 Sitz) 1 50 A., Parquet 1 A. I. und II. PL 50 A.

Kinder und Schüler zahlen die Hälfte.

Abonnements zu allen vier Vorträgen:

Parquet Mk. 3.—, I. und II. Platz Mk. 1 50

kennen im Bureau des Krycall-Palastes gelöst werden.

Montag, Dienstag, 30. Mittwoch, 31. Oct. und Donnerstag, 1. Nov. 1888
Grosses Militair-Concert

Exquisite Bedienung. R. Berliner Weisse.
Den Herren Studenten besonders empfohlen.

Morgen, Sonntag, Grosses Frühstücksparty-Concert.

Entrée 15 A. Gopele Matthes.

Morgen früh Ragout à la en coquilles.

Grand Restaurant Börsenkeller

Grimmatische Str. 10, nächst dem Siegesdenkmal,

empfiehlt seinen vorzügl. Früh- u. Abend-Stamm.

Grosser Mittagstisch.

Exquisite Bedienung. R. Berliner Weisse.

Den Herren Studenten besonders empfohlen.

Morgen, Sonntag, Grosses Frühstücksparty-Concert.

Entrée 15 A. Gopele Matthes.

Morgen früh Ragout à la en coquilles.

Gute Quelle

42 Brühl 42.

Specialitäten-Theater.

Auftritte des gesamten neunengetr. Künstlerpersonals.

Großer Erfolg des Schauspielers Herr Xela, der Instrumentalkünstler Geißel.

Glöser, sowie des weiblichen Komödianten Art. Delteilier.

Gärtner des Instrumentalkünstlers und dramatischen Komödianten Herr Frank.

Wiederholungen der unterzeichneten Soubrette Art. Elsa Perner.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A. Neueröffnung 75 A.

Buchstaben an bestimmten Stellen. Familienkarten 5 Mk. 1. A. bis 6 Uhr. Abend am Tafel.

Tunnel.

Auftritte der Konzert-Sängergesellschaft Christophorus aus Berlin, dirigirt von

H. Fritsch.
8 Damen und 3 Herren.

Pantheon.

Heute Concert und Künstler-Vorstellungen,

5 Damen und 3 Herren. Dir. Bonnburg.

Gastspiel der Tyroler Duettisten

Gebr. Minatti, Streichzither-Virtuosen.

Anfang 8 Uhr. Entrée 25 A.

Concert-Haus

Café Babelsberg Königsplatz

Küchlein der Gesellschaft French, 6 Damm, 3 Herren. Anfang 6 Uhr.

Das Café 1. Etage 2 neu vorgerichtete Billards.

Brühl 33, I. Café Reichspost, Brühl 33, I.

Von 2 Uhr ab großes Nachmittags-Concert.

Tonhalle.

Heute Sonnabend

große Ballmusik

Anfang 7 Uhr.

Fr. Stephan.

Restaurant Forkel.

Heute Abend Topfbraten mit Thüringer Klösse.

Biere vorzüglich

und Louis Treitler.



heute Sonnabend vorletzter Tag der Ausstellung

Der Beduinen-Karawane

Vormittag von 11 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis Abends.

Concert

Nachmittag von 3 Uhr an.

Entrée 50 Pf. Kinder 25 Pf.

Alle Billets haben Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

unwiderruflich letzter Tag

der Beduinen-Ausstellung.

Entrée 30 Pf. Kinder 15 Pf.

Der Ode.

Kaiser-Panorama, Grimmische Straße 24. I.

Tags. geöffnet v. 9 Uhr bis 10 Uhr.

Entrée 30 A. — Kinder 20 A.

Letzter Tag: Thüringen I. Cyklus.

Vom Sonntag an: Schweiz; Basel, St. Gallen etc.

Drei Lilien, Neudnit.

heute Sonnabend

Großes Militair-Concert

von der Kapelle des Magdeburgischen 4. Jäger-Bataillons.

Dirigent: Herr Musikdirektor Heyne.

Nach dem Concert großer Ball.

W. Hahn.

Schützenhaus Sellerhausen.

Sonntag, den 28. October.

Großes Militair-Concert

von der gesammten Garde des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 106

(42 Mann). Direction: Herr Musikdirektor J. Herm. Matthey.

Anfang 1/2 Uhr. — Pierrot Ball. — Entrée 30 A.

C. Trojans.

heute Sonnabend

IV. und letzte grosse humorist. Soirée

der neuen Leipziger Quartett- u. Couplet-Sänger

herren Schmidt, Hering, Engel, Manke, Hochmuth und Geyler.

Großöffnung 7 Uhr. Abend 8 Uhr. Entrée 40 A.

NB. Besuch hohen Güte und sind im Restaurant zu haben.

Morgen Sonntag, den 28. October.

Großes Militair-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Direction: Herr Kapellmeister Schwerin.

Anfang 1/2 Uhr. — Entrée 30 A.

Nach dem Concert grosser Ball.

NB. heute Sonnabend von 9 Uhr Abends Spektakeln. F. L. Brandt.

Die Weinhandlung von

Fritz Cassel, Ritterstraße 5.

empfiehlt ihre Weinlauben einer gütigen Be-
obachtung. Von heute ab wieder

Tyroler Wein vom Fass in Originalfassaden à 40 A.

Vorzüglich Klösse. Reelle Weine. Drub und Abendo Stamm.

Dortmunder Exportbier.

Ausschank

Restaurant „Hotel Deutsches Haus“, Rennbahn.

16 Stufen 3 A. Sehr frei ins Haus.

Münchner Bürgerbräu

in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe und des

Kreiselpalastes. Untergetürk 12, täglich das Klöse

und frisch volle Klösse. Deutsche Stamm : Bayerische

Leberküdel, gedämpfte Münchner-Klössle, Schweinsködel mit Klösse und

Recretts.

Restaurant Theodor Uhlmann, Hotel Poloneze.

heute Sonnabend

Thüringer Klösse mit verschiedenem Braten, Gänseknödel, Schweinsködel.

Vorzüglich Klösse. Granitöse Bier. Reichhaltige Speisekarte.

Adjektivier Theodor Uhlmann.

Heute von 1/2-11 Uhr

Thüringer Klösse,

Wurst-, Eintopf-, Gulasch-, Topfbraten, Bölkewurst, Bölkewurst.

Facius, Hainstr. 3, Weber's Hof.

Morgen Speck- und Zwiebelkuchen.

Kulmbacher Brauhof, Peterstraße 18.

Heute jungen Rinderbraten mit Klösse. Bier hochfein. A. Keilitz.

Prager's Bier-Tunnel.

Rödelbräu, ehem. Prager's Bier-Tunnel.

Restaurant ampl. brath. Eindr. Rindfleischknochen,

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 301.

Sonnabend den 27. October 1888.

82. Jahrgang.

Öffentlicher Aufruf.

Dear Johanne Christiane verm. Niedrich geb. Uter, welche und ab Ende Februar dieses Jahres zu Klein-Uterig bei Niederschön im "Hauschen" wohnt und gewohnt, möchte darauf hingehen, daß sie sich leicht entlockt habe.

Zuschreibe — am 29. September 1888 geboren — soll gelten, noch am 28. Februar 1888, in Augsburg bei einer Frau verloren. Hermann gewesen, dann am selben Tage am Niederschön-Bahnhof gesehen werden und nach Dresden gefahren, hier bei einer Frau in der Holzhofstraße gewesen und mit dieser zu dem Zweck nach Prag genutzt habe, um dort, weil sie sich die Zukunft nicht sieht, einen Spezialist zu consultieren. Endlich soll sie von Prag mit derselben Frau nach Dresden zurückgekehrt sein.

Die Vermutung, daß zwischen einigen plötzlichen Ereignissen, welche während Unterhaltung, das derselbe eine ihr schamhaft vor 10 Jahren ausgeführte lebenslängliche Rente, die sie zweckmäßigerweise einzufordern, bei den Zahlungspflichtigen, in deren Auftrag die unterzeichnende Rechtsanwältin gegenwärtigen Auftritt erfordert, sehr dieser Zeit nicht mehr erhoben hat.

Die Richtigkeit daran, daß diese Unterhaltungen erst länger als 14 Jahre nach dem Verschwinden der Frau verm. Niedrich davon Kenntnis erlangt haben, ist es möglich, daß denselben etwaige schriftliche Bekanntmachungen über das Auftreten eines unbekannten Schädels ausgenommen sind.

Es soll daher die Aufmerksamkeit sehr gehöriger Behörden und Polizeipersonen hierdurch erweckt, auch für die Zukunft auf diesen Fall gefaßt werden, und werden dieselben um baldgefallige Entlastung an den Untersuchenden, der sich jederzeit als Beauftragter zu legitimieren vermaß, hermitlich erachtet.

Beliebt war Frau Niedrich, welche bekannt, mit grauem Samtkleid mit Goldb. schwarzen Winterpaletot mit schwarzem Kürmchenbesatz, schwarzem Kopftuch, gelbem Unterkos; auch hatte dieselbe ein Handtaschen mit einem (wohl leer) Schlüssel bei ihr. Sie hatte braunes Haar, blonde Augen, runde Formen, war mittelgroß und ohne erkennbare Abzeichen.

Dresden, 24. October 1888.

Rechtsanwalt Dr. jur. Paul Haeckel,

Rittergasse 8, II.

Sonnabend, den 27. October a. c.

Concert zum Besten der Wittwen-Unterstützung

in der Albertthalle des Krystall-Palastes,
ausgeführt von dem Gesangverein Typographia unter gültiger Mitwirkung der Frau Metzler-Löwy,
Concert- und Oratorien-Sängerin, des Herrn Homeyer, Organist an Gewandhaus, und Herrn Lehrer
Albin Mittelbach.

Frauen und Männer der Gesellschaft werden kleinodisch freundlich eingeladen. Billets à 1 Mk.—
sind in der Hof-Musikalienhandlung des Herrn C. A. Klemm (Neumarkt) und Alfred Dörfel, Mozart-
strasse 7, zu entnehmen. Einlass 7 Uhr, Anfang des Concertos punt 8 Uhr. Der Vorstand.

Gesellschaft Typographia.

Privat-Mittagstisch,
gewohnt gut, teätig (in norddeutsche
Rüste) bis in Reichstraße 30, 3. Et. I.

Central-Speisehaus,
Vereinsstr. 39, II. Untergesimse separat,
Wittmannstr. 10, 4. Et. 6. Speisemarkt 20. A.

Speise-Halle,
Katharinenstr. 19
Wittmannstr. 10, 4. Et. 6. Speisemarkt 20. A.

Wittmannstr. 10, 4. Et. 6. Speisemarkt 20. A.

**Reisen aus dem Rom, wahrscheinlich
vom Bettl vom Eltern, 1. November, u.
auf einer großen Steinplatte, oben prä-
gung, unten 20. port. Speisemarkt 20. A.**

**Seitens des Donnerstag Abend ein dunk-
liches Tafelstück, oben prägung
ausgegeben Stephanstraße 18, 2. Etage.**

Eine britannische Kanonen-Uhrzeiche ver-
graben. Gegen 10. abends, Plagwitzer Str. 18.

Bei dem Weg von Markt bis zum
Schlossplatz wurde ein rothäderiger Bentel
mit Stichwurzeln verloren. Gegen Be-
lebung abgetragen Querstraße 10, 1. Etage.

2 Schädel von Hausmeister, bis Schaf-
zell. Gell. abends Brunnenvorwerk 33, III. I.

**Gefunden in unserer Wiedehopfstraße ein
Bentel, Haustein & Kreuzhof, Bild 22.**

1 alte deutsche Dogge mit Goldketten u.
gebrochene Scherzen, am Schweif ver-
wundet, ist entlaufen. Gegen Belebung
vergraben. Carl Thieme,

Hoher-Großmarkt, Marktstr. 24.

**Verlorene Rose zum 20jährigen Berufs-
jubiläum des Herrn Altmobiel die
berühmten Schmuckstücke.**

Wittmannstr. 10, 4. Et. 6. Speisemarkt 20. A.

**Seitens des Donnerstag Abend ein dunk-
liches Tafelstück, oben prägung
ausgegeben Stephanstraße 18, 2. Etage.**

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Eine größere Anzahl hervorragender Gemälde.
Außerdem eine Sammlung Aquarell- und Oelstudien
(Reiseskizzen aus Italien) von E. Stöving in Leipzig.

Ausstellung

des Zelchen- und Mal-Instituts für Damen.

Die Schülerinnen-Arbeiten, welche auf der Ausstellung in Dresden waren, sind vom 21. bis 28. October von 11 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. im Parterre-Saal
der Alten Thomasschule öffentlich ausgestellt. Eintritt frei.

Zum Besuch dieser Ausstellung lädt ergebnis ein Martin Lammel Maior.

An die Leipziger Kaufleute und Buchhändler

richten wir hierdurch die Aufmerksamkeit, daß sie, um bei dem bevorstehenden
Einzug S. M. des Kaisers

den Charakter unserer Stadt als Handelsplatz und Mittelpunkt des deutschen
Buchhandels zur Geltung zu bringen, da an der

Spalierbildung

zu Rottischer Zahl beteiligen.

Tiegenjahr Kaufleute und Buchhändler, welche keinem der besonders hierzu
anfertigten Vereine angehören, werden hierdurch eingeladen, sich dem Tage
des Kaufmännischen Vereins, des des Buchhandlung & Schillen-Vereins
an anzuhören und sich zu diesem Schilde (da die Zahl der Teilnehmer
dem Stabe angezeigt werden muß)

bis Sonnabend, den 27. d. M., Nachmittag 3 Uhr,
bei den genannten Vereinen (Schillerstraße 3, bei Herrn P. Scholze, i. Et. 6.
F. Steinader, Rathplatz 16) anzumelden.

Leipzig, den 25. October 1888.

Dr. Wachsmuth,
Vor. der Handelskammer. Dr. E. Brockhaus,
Richard Lüdke, Vor. des Vereins der Buchhändler.
Friedrich Lüdke, Vor. des Kaufmännischen Vereins. Vor. des Buchhandlung & Schillen-Vereins.

Verein für Erdkunde.

Um die Siedlung der in Riedel genommene Vereinsbildung am 27. October tritt
eine Versammlung an 3. November Abend 7 Uhr im Saale der R. Buchhändler-
Gesellschaft mit dem Verein für Handelsgéographie; in welcher wird Herr
Dr. Wachsmuth, Wissmann aus Berlin „Über die Kräftefrage in Ostafrika und das Ein-
flussgebiet des Kaiserreichs“ berichten.

Die Bibliotheksliebhaber sind von jetzt an auf Montag u. Dienstag 5—7 Uhr
vertrieben.

Der Vorstand.

Leipziger Lehrerinnen-Verein.

Verammlung Sonnabend, den 27. October, Abend 7 Uhr im rechten
Pavillon des Neuen Theaters. Durch Wissmach eingeladen. Gute Willkommen.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen

Kreisverein Leipzig.

Sonnabend, den 3. November, Abends 8 Uhr,
V. Stiftungsfest

in sämtlichen oberen Räumen des Krystall-Palastes.
Eintrittspreise gelten von Sonnabend, den 27. October, ab gegen Verzehrung
des Winter-Programms im Verbands-Kunst, Universitätsstr. Nr. 4, bis 10 Uhr.
Jedes Mitglied ist zur Contrahire 10 Pf. zu zahlen.

Am 5. November erfolgt die Eröffnung des neuen Jurys für Buchhaltung,
am 6. November für Französische Sprache, am 9. November für eng-
lische Sprache.

Der Vorstand.

Vereinigte Militär-Vereine Leipzigs.

Der Kaiserlichen hiermit zur Rücksicht, daß die Militär- und Kriegervereine bei Be-
ginn bei den Empfangsfeierlichkeiten am 21. October a. s. sich an der Gouvernements-
versammlung nicht anwählen möchten. Tagesschau: Steuerberatung, Abendfeier: Steuerberatung,
Abnahme neuer Mitglieder, verh. wichtige Streitpunkte.

Herr. Wilh. Müller, am 21. October 1888.

NR. Wissmach zum Kaiser-Gung versammelt sich der Verein, wenn nicht
anders bestimmt wird, 1/10 Uhr in der Central-Halle, dunkler Anzug, hoher Hut.

Der Vorstand.

Militär-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Die höchste Generalversammlung findet morgen Sonntag Nachmittag
3 Uhr statt. Tagesschau: Jahresbericht, Gouvernements-, Schlußbericht u. Kriegs-

Die Monatsversammlung wird unbeschwert abgehalten. Tagesschau: Steuerberatung, Abendfeier:
Steuerberatung, Abnahme neuer Mitglieder, verh. wichtige Streitpunkte.

Herr. Wilh. Müller, am 21. October 1888.

Der Vorstand.

Militär-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Die höchste Generalversammlung findet morgen Sonntag Nachmittag

3 Uhr statt. Tagesschau: Jahresbericht, Gouvernements-, Schlußbericht u. Kriegs-

Die Monatsversammlung wird unbeschwert abgehalten. Tagesschau: Steuerberatung, Abendfeier:
Steuerberatung, Abnahme neuer Mitglieder, verh. wichtige Streitpunkte.

Herr. Wilh. Müller, am 21. October 1888.

Der Vorstand.

Militär-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Die höchste Generalversammlung findet morgen Sonntag Nachmittag

3 Uhr statt. Tagesschau: Jahresbericht, Gouvernements-, Schlußbericht u. Kriegs-

Die Monatsversammlung wird unbeschwert abgehalten. Tagesschau: Steuerberatung, Abendfeier:
Steuerberatung, Abnahme neuer Mitglieder, verh. wichtige Streitpunkte.

Herr. Wilh. Müller, am 21. October 1888.

Der Vorstand.

Militär-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Die höchste Generalversammlung findet morgen Sonntag Nachmittag

3 Uhr statt. Tagesschau: Jahresbericht, Gouvernements-, Schlußbericht u. Kriegs-

Die Monatsversammlung wird unbeschwert abgehalten. Tagesschau: Steuerberatung, Abendfeier:
Steuerberatung, Abnahme neuer Mitglieder, verh. wichtige Streitpunkte.

Herr. Wilh. Müller, am 21. October 1888.

Der Vorstand.

Militär-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Die höchste Generalversammlung findet morgen Sonntag Nachmittag

3 Uhr statt. Tagesschau: Jahresbericht, Gouvernements-, Schlußbericht u. Kriegs-

Die Monatsversammlung wird unbeschwert abgehalten. Tagesschau: Steuerberatung, Abendfeier:
Steuerberatung, Abnahme neuer Mitglieder, verh. wichtige Streitpunkte.

Herr. Wilh. Müller, am 21. October 1888.

Der Vorstand.

Militär-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Die höchste Generalversammlung findet morgen Sonntag Nachmittag

3 Uhr statt. Tagesschau: Jahresbericht, Gouvernements-, Schlußbericht u. Kriegs-

Die Monatsversammlung wird unbeschwert abgehalten. Tagesschau: Steuerberatung, Abendfeier:
Steuerberatung, Abnahme neuer Mitglieder, verh. wichtige Streitpunkte.

Herr. Wilh. Müller, am 21. October 1888.

Der Vorstand.

Militär-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Die höchste Generalversammlung findet morgen Sonntag Nachmittag

3 Uhr statt. Tagesschau: Jahresbericht, Gouvernements-, Schlußbericht u. Kriegs-

Die Monatsversammlung wird unbeschwert abgehalten. Tagesschau: Steuerberatung, Abendfeier:
Steuerberatung, Abnahme neuer Mitglieder, verh. wichtige Streitpunkte.

Herr. Wilh. Müller, am 21. October 1888.

Der Vorstand.

Militär-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Die höchste Generalversammlung findet morgen Sonntag Nachmittag

3 Uhr statt. Tagesschau: Jahresbericht, Gouvernements-, Schlußbericht u. Kriegs-

Die Monatsversammlung wird unbeschwert abgehalten. Tagesschau: Steuerberatung, Abendfeier:
Steuerberatung, Abnahme neuer Mitglieder, verh. wichtige Streitpunkte.

Herr. Wilh. Müller, am 21. October 1888.

Der Vorstand.

Militär-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

Die höchste Generalversammlung findet morgen Sonntag Nachmittag

3 Uhr statt. Tagesschau: Jahresbericht, Gouvernements-,

Marien-Bad,

Schwimm-Bassin 20°,
Wasserbathausstelle. Eilenbathstraße 31.

Wannen- und Duschen-Bäder
vorausgeschickt.

Wasserbathausstelle alle 7½ Minuten.
Dampf-Bäder. Dusch-, Dusche-, Duschen- und
Bett. 9—11 Uhr. Bäder, 2—4 Uhr.
Dusche-Bäder. Bett. 9—11 Uhr. Bäder, 2—4 Uhr.
Dusch-Bäder. Bett. 9—11 Uhr. Bäder, 2—4 Uhr.

Jederzeit Schwimm-Mutterrecht.

Diana-Bad,

Schwimmbassin 20°. Dienstag, Donnerstag, Sonntag 10—11, 11. Montag, Mittwoch, Freitag 10—12.

Wasserbathausstelle. Eilenbathstraße 31.

Augustusbad,

Poststraße 15. Tagt. größtenteils von Morgen bis Abend, Sonnab-

is bis Mitternacht. Wasserbathausstelle genau nach Karte.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 26. October. (Berichtsverhandlung des Leipziger Tageblattes.) Blaueburg. Gestern ist der Kaiser mit Prinz Albrecht bei schlechtem Wetter zur Jagd gefahren. Der Kaiser, welcher sehr wohl aussieht, trug Jagdkleidung und das Jagdhutchen. Um 6½ Uhr erfolgt die Abreise nach Berlin. — Petersberg. Das Telegramm des Kaisers an den Minister Giers anlässlich des 20-jährigen Jubiläums lautet wie folgt: „Die Kaiserin und Ich gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem Jubiläum der ruhenden und auflebenden Thätigkeit für das Reich und bedauern lebhaft, unsere Glückwünsche Ihnen nicht persönlich überbringen zu können. Gott verleihe Ihnen noch lange Jahre Wohlsein zur Ausübung Ihres Dienstes zum Wohl und Ruhme Preußlands.“ Den Minister ist der Blaueburgorden I. Klasse verliehen worden. Derselbe wird ihm mit dem Rekord durch einen Feldjäger gegeben. — Belgrad. Ein Erlass des Königs an sein Volk sieht sie gegen das in letzterer Zeit großer werdende Unwesen der Parteiakte. Um diesen ein Ende zu machen, würde eine durchgreifende Revision der Verfassung mit vielen Umbänderungen wünschenswert sein. Diesem folglichen Erlass ordnet Renovatio für die große Schlafkammer für den 20. November und den Zusammenritt derselben am 1. December an. Die Revision soll zum weiteren Ausbau der konstitutionellen Rechte des Volkes dienen. — Der Wahlkreis Blaueburg-Schäffler 9871, der ultramontane 3974 Stimmen. — Die „Kreuz-Zeitung“ schreibt: Bekanntlich wurde mitgetheilt, daß eine Chiffre, welche Kaiser Friedrich verfasste, verschwunden war. Die angestellten Untersuchungen blieben erfolglos. Wie sie aber jetzt herausgestellt hat, ist sie unter den Papieren eines Glazialdiplomaten gefunden worden, mögen sie beim Tode des Kaisers und bei der dabei stattgefundenen Ausregung verloren waren und wo sie Niemand vermutet hatte. — Pest. Es circuitiren Gerüchte über den Rücktritt des Communications-Ministers.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Gegenüber der in verschiedenen Blättern aufgezehnden Nachricht von einer Absicht des Kaisers Alexander III., sich in der nächsten Zeit zur verdeckten Bezugnahme auf den König von Griechenland anlässlich des Regierungsjubiläums nach Athen zu reisen, vertheidigt eine der offiziellen „Politischen Correspondenz“ aus St. Petersburg zugehörige Weltzeitung, daß ein derartiges Reiseprojekt seitens des Zaren durchaus nicht in Augo gesetzt sei. Als nicht unmöglich wird es dagegen bezeichnet, daß die Kaiserin sich entschließen könnte, nach Athen zu reisen, um ihrem Königlichen Vater ihre und den Zaren Glückwünsche zu überbringen und mit ihren Schwestern, der Prinzessin von Wales und der Herzogin von Cumberland, die gleichfalls nach der dänischen Hauptstadt kommen sollen, zusammenzutreffen. Aber auch die Reise des Kaisers gelte, wenn auch die dießbezüglichen Gerüchte sonst gut untersuchten Reichen entnahmen, nicht als wahrscheinlich.

* Über den Streit in den englischen Kohlenzügen liegen folgende Nachrichten vor: In Südkentucky begleiten sich 12.000 Arbeiter mit der ihnen zugehörigen Hauerhöhung von 5 Proc. unter der Bedingung, daß weitere 5 Proc. Ende des Monats bemäßigt werden. Dieser Verembargo findet die Arbeiter in den dem Grubenbetrieb gehörigen Kohlenzügen betroffen. In District Birmingham, sowie in Peterborough wüteten infolge der Grubenbesetzung zwei Verhandlungen von 10 Proc. sofort bewilligt. In Hartshire ist die Firma Foster genötigt, in Folge der Verengung der Arbeiter, den Kauf eines Schiedsrichters zu unterstellen. Es sollen dabei 30.000 Mann freien. In Nottinghamshire beanspruchen die Kohlengrubenarbeiter ebenfalls einen Kaufaufschlag von 10 Proc.

* Wie die „Politische Correspondenz“ aus St. Petersburg meint, in mittlerer Zukunft der Militärbezirk Charlon gleichzeitig mit der Errichtung des General-Adjutanten Roßholz zum Kommandanten des Militärbezirks Köln aufzugeben und die im Charloner General-Gouvernement dicsernen Truppen und Garnisonen sind dem Obercommando des Reichsminister des Militärbezirks Düsseldorf unterstellt worden.

* Wie aus Belgrad gemeldet wird, ist der höhergeordnete General-Kunzmann am tschechischen Hofe, Herr Heldmann, von diesem Posten zurückgetreten. Sein Nachfolger ist der Senator Ivan Bozarek bestimmt, dessen Ernennung, nachdem er bereit auf die Auflage des Balkanischen Cabinets seitens der serbischen Regierung als genehm bezeichnet worden ist, unmittelbar bevorsteht.

Zu den bevorstehenden Feierlichkeiten.

* Leipzig, 26. October. Da näher der Tag heranrückt, an welchem es unserer Bewohnerchaft vergönnt sein wird, Sr. Majestät den Kaiser und Sr. Majestät den König in ihren Mauern zu können, um so vielgestaltiger und lebendiger wie die Thätigkeit in Bezug auf den äußeren öffentlichen Empfang. Während am Montag Morgen die ersten Vorbereitungen auf dem Augustusplatz durch Abzähen der zu dem Triumphbogen und den Ehrenposten bestimmten Plätze festgestellt wurden, steht das erstgedachte Bauwerk in der Zwischenzeit der Bauteile beinahe fertig da und die Dekorationen lassen an einzelnen Stellen bereits ihrer Arbeit beginnen. Ebenfalls sehr weit ist die Aufführung am Petersteinen, und zwar dort, wo die fürstlichen Höfe in die Kleine Burgstraße einführen werden, vorgeschritten; dort erhalten sich aus den obeliskartigen Bauten aus bereits eine Anzahl von mit Adelsbezirken gekennzeichneten Säulenposten, deren Anordnung und Schmückung auf dem Augustusplatz vor sich geht, während der größere Teil auf dem Augustusplatz zum Aufstellen fertig gemacht wird. Unzählige treffen polizeiische Wagenladungen mit Tannenzweigen und Laubwerk zu ein und der Augustusplatz ist auf dem dem Theater zugewandten Theile fast damit bedeckt, da man mit der Schmückung des Neuen Theaters heute angefangen hat. Säulenweise steigende Hände sind mit Binden von Quirlenstäben die Schmückung der Stufen der Seiten der Brücke, als für die Bewohner beschäftigt, und wie man uns mittheilt, in das Gefüre, wenigstens in den Hauptbahnen eine möglichst einheitliche Ausführung der Häuser zu schaffen, im großen Ganzen von Erfolg begleitet gewesen. Nur einige größere Gefäßabnahmen werden in dieser Hinsicht selbstständig vorgenommen und etwas Äußerordentliches zu schaffen. Recht vorbehaltlos werden sich der Augustusplatz mit der Decoration des Rathauses und des Siegesdenkmals und die Hauptbahnen der Infanteriebünde an der Karlstraße annehmen, mit deren äußerlicher Schmückung gleichfalls energisch begonnen werden müssen. Die Leitung der von der Stadt auszuführenden sehr umfanglichen Decoration-Arbeiten liegt in den Händen des Herrn Stadt-Director Pöppel und „Carantelle“ von Bernhard Lohmann herbei.

Wannen- und Duschen-Bäder

vorausgeschickt.

Wasserbathausstelle alle 7½ Minuten.

Dampf-Bäder. Dusch-, Dusche-, Duschen- und

Bett. 9—11 Uhr. Bäder, 2—4 Uhr.

Dusche-Bäder. Bett. 9—11 Uhr.

Vermischtes.

○ Halle a. S., 26. October. In einer Reihe benachbarter Orte sind bereits, z. Th. recht unfehlbare, Kaiserdenkmäler, jenseitig gleichzeitig den beiden vereinigten Kaisern gewidmet, errichtet worden. Auch unter volkischer Seiten Wiederaufbau hat jetzt einen gleichen Plan aufgenommen und wird denselben thostetisch führen. In Bielefeld erinnert man dem Kaiser Friedrich ein Denkmal, das als eine eigentliche Arbeiterschlafung angesehen werden kann, denn die Initiative dazu entflammt dortigen Arbeitervolk und auch in Verhafung der Mittel in die industrielle Gewerkschaft offensiv vorgeschritten. — Auf Anregung des Evangelischen Bundes hier wird sofort in der Provinz der 10. November als Geburtsstag Luthers durch ein volkstümliches Fest zu ausgedehnt werden. — Als hiesiger Universitätsbundkirche sich die Herren Dr. phil. Gustav u. Heinemann in der physikalischen, Dr. jur. Dr. Riemeyer in der juristischen facultät als Privatdozenten — Mit Eröffnung der neuen Bahn Teutenthal-Salzdahlum ist wieder eine der immer mehr verhöhlenden Bahnen eingegangen, so dass jetzt von hier ab nur noch eine einzige Landpost (nach Lüneburg) verkehrt. Schonheit wird indeß in den nächsten Jahren ebenfalls Schrankenbildung erhalten, so dass die begünstigte Vorarbeit bereits angeordnet ist.

○ Am 3. November wird in Magdeburg der Tag feierlich begangen werden, an welchem Herr von Othegraven vor 50 Jahren zum erstenmale die Bühne betrat. Es wird am Magdeburger Theater eine Jubiläums-Vorstellung stattfinden. Der Herr von Othegraven von 1848 bis 1854 der Leipzig's Bühne als Schauspieler und Regisseur angehörte und damals in tragischen wie in Komödienrollen Treffsicher leistete, so werden sich gewiss ältere Theaterfreunde seiner noch erinnern und ihm an seinem Ehrentage gewiss einen Glückwunsch zuführen lassen.

○ Aus dem Vogtlande, 26. October. Die Errichtung eines Volkshauses in Schleiz ist nun gescheit. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde ein jährlicher Zuschuss von 200,- geschlossen, und nach den folgenden Tagen hielten mehrere Bürger 600,-. Der regierende Fürst von Reuß J. Konz. bat für den Fall der Ausführung des Plans 1000,- bewilligt. Das Comité beschäftigt nun, in nächster Zeit eine öffentliche Versammlung abzuhalten, um der Bürgerschaft einerseits den angeblichen Stand und die Würde vorzutragen, andererseits neue Vorstellungen über die Wahl des Platzes entgegenzubringen. — Der Justizverein des reichsdeutschen Oberlandes hat sich dem Leipziger Hauptverein angelohnt und in seiner nächsten Generalversammlung wird die Vorstellung des letzteren, "Vorster-Berliner aus Dornbusch bei Jesu, über des Justus Herolden" sprechen. — Der Gottschei-Lüchtersverein zu Görlitz zu Anfang des nächsten Jahres wieder eine große Generalversammlung mit Verleihung im Saale der Rathalle zusammen.

○ Berlin, 26. October. Im Bezug auf die Berliner Dombau-Frage dachten in nächster Zeit weitere Schritte zu machen, da von maßgebender Stelle der Wunsch zu erkennen gegeben worden ist, die Angelegenheit so rasch als möglich zu lösen. Bereits wird der Vorsitzende der Baukommission für den Dombau, Gutsminister Gogler, in kurzem wahrnehmlichem Vortrag halten über den der Commission vor einiger Zeit geführten Geschäftsverhandlungen hierüber sich ergibt, wie aus verschiedenen Mitteilungen hervorgeht, dass die Befürchtung im Allgemeinen dahin, dass der einer Anerkennung unterliegende Bauhof diese Entwurf zur Ausführung nicht freigegeben und daher einer Umarbeitung zu unterziehen sei. In den beobachteten Kreisen besteht aber die Überzeugung, dass die in Aussicht genommene Abänderung des Plans einem vollständig neuen Verfahren gleichkommen werde. Auf welche Weise diese Umarbeitung erfolgen werden soll, ob hierbei eine weitere Verbilligung erfolgen soll oder nicht, darüber scheint die Commission keinen Beschluss gefasst zu haben, die Entscheidung hierüber hängt von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige ab.

○ Reich an Unfällen erwies sich, wie die "Sportmittel" berichtet, letzten Sonntag der lange "Karneval-Rennen" in Charlottenburg. Zuerst entliegten sich "Marktenderin" und "Möhr" nicht am Start ihrer Ritter, wobei Jedes Höll, der die Stute steuerte, eine so heftige Erkrankung davontrug, dass er nicht im Stande war, das Rennen weiter zu verfolgen. Bald nachher trennte sich Jedes Salter von "Mad Prince" und zum Schluss kam Jedes Harding mit "Theobis" zum Fall. Glücklicherweise existierte neben Jedes noch vier weitere Schädel. An demselben Tage erzielte die Romessie in Charlottenburg 1890,- € Überdruss, beinhaltete den ganzen ausgezeichneten Preis, beim Berlaune der Stute "Quintica" nach ihrem Siege im "Preis von Schlosshausen".

○ Hermannsöde (Wolfsberg), 24. October. Ein vor Kurzem stattgehabter Brand in dem bewohnten Wernerstorff ist sehr schlimme Nachwirkungen gebracht. Der Besitzer des abgebrannten Hauses, Bauer Seidel, erholte sich im Hospitalicale. Im vergangenen Woche wurde auch die Besitzerin wegen Anklage des Brandes verhaftet; dieselbe erholte sich ebenfalls im bisherigen Gefängnis. Eine weitere Folge dieses einen Verbrechens ist nun die Verhaftung des Wauersch Bredtmeier, welcher den Brand auf Anhören des Gerichtscheiters angeklagt hat. Dabei ist nun herausgefunden, dass der Besitzer vor drei Jahren sein eigenes Haus in Petersdorf angekauft hat, um die Feuerwehrleiter gegenüber einzuspielen, was ihm auch gelang, ohne dass bisher das Verbrechen entdeckt wurde.

○ Posen, 24. October. Dem polnischen Theater drohte gestern Abend eine große Gefahr. Einem Theatervorsteher im dritten Range war der Spaziergang durch eine Rechnung unter die Deckung des Vorzens gefallen. Um ihn zu jucken, zündete der Mann ein Streichholz an und legte dabei den brennenden Rest durch die Rechnung fallen, sodass sich unter die Deckung liegendes Papier entzündete. Auf vorerstige Rufe "Feuer!" sprang sofort mehrere Personen die Treppe hinab. Zum Glück hatte das Publikum in den unteren Rängen, so gerade Stube war, die Feuerwehr überholt, doch kein Gebäude entstand, Platz nehmen. Nach einer Zeit geht man zu Tisch.

○ In der Spalte der Tafel ist, falls der Schriftsteller nicht zugesetzt, der Sohn und zu seiner Mutter die Tafeln. Diese Tafeln sind der Sohn seitdem zu studieren hat. Der hiesigen Tafel folgt später die Reihe im Familientreue. Eine eignungslose Rolle spielt dabei der Freund des Sohnes, der es überkommen, die heimreisenden Familien einzuladen. Mit einem kleinen östlichen Brautkleid in der Hand betrifft er ihr Haus, setzt das grüße Gläschen auf das Bett aller Kinder und lässt sie ja der am Abend aufkommenden Überraschung. Die Reaktion ist gewöhnlich überraschend. Der Sohn und die Tochter sind alle überzeugt, dass die Mutter nicht entzückt, man muss sie jedoch aus ihrer Freude herausführen, dass sie eine solche Überraschung nicht erwartet hat, sondern die Mutter eine Blume auf das Bett, wobei jeder nach seiner Bedürfnis geht. Nur der Vater bleibt von diesem Gedanken bestellt, denn er ist nur zum Sohn da; im Sprichwort heißt es: "Der Vater nimmt von Sohn und Kindern". Das Schriftsteller wird gewöhnlich zugesetzt.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber.

○ Wacker der Reichsritter Robert Kramer vor der Thiere mit Sohn und Kindern, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts herüber, die beiden kommen von oben herunter, die beiden kommen von unten herauf, die beiden kommen von links herüber, die beiden kommen von rechts her

